

Einführung

Modultitel	Einführung	
Modulverantwortliche(r)	Dagmar Maske	
Ansprechpartner(in) MHB	Dagmar Maske	
Zeitraum des Moduls	1. Studienjahr	1. Semester
Länge des Moduls	1 Woche	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	8
	Vorlesung	2
	Praktikum	6
	Gesamt	16
ECTS	enthalten in Modul Notfall I	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	In diesem Modul werden die Studierenden an die unterschiedlichen Lehrformate der MHB herangeführt. Im Rahmen der Einführungswoche werden alle Verantwortlichen, Orte und Veranstaltungen vorgestellt.	
Weitere Hinweise	Genauere Inhalte und Erklärungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind im Modulbuch zu finden.	
Ressourcen	Einführungsheft	

Notfallmedizin I

Modultitel	Notfall I	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Eric Weidmann	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	1. Studienjahr	1. Semester
Länge des Moduls	1 Woche	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	4
	IDS	10
	Vorlesung	2
	Gesamt	16
ECTS	3	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	In diesem Modul werden die Basismaßnahmen in der Reanimation behandelt und es wird ein Überblick der Einteilung für Störungen von Herz-Kreislauf, Atmung und Bewusstsein, Frakturzeichen und Möglichkeiten zur Ruhigstellung gegeben. Des Weiteren werden die Grundformen der Angst sowie psychischen Abwehrmechanismen im Zusammenhang mit dem eigenen Erleben von Notfallsituationen vermittelt.	
Weitere Informationen	Erhalt eines Erste-Hilfe-Zertifikats	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Bewegung

Modultitel	Bewegung	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Becker	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	1. Studienjahr	1. Semester
Länge des Moduls	6 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	32
	TRIK	9
	IDS	24
	Vorlesung	1
	Praktikum	18
	ÜDT	12
	Gesamt	96
ECTS	12	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Abteilung für regulative Medizin, Universität Potsdam, Klinik für Orthopädie, Krankenhaus Wriezen	
Modulbeschreibung	<p>Im Modul werden die folgenden Hauptthemen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Anatomie: Skelett und Gelenke 2. Klinische Anatomie der unteren und oberen Extremität 3. Histologie und Stoffwechsel von Knorpel und Bindegewebe 4. Bewegungsprüfungen Null-Durchgangsmethode an der oberen und unteren Extremität 5. Einführung in die Bildgebung 6. Wiederholung physikalischer Größen wie: Kraft, Bewegung, Hebelgesetze 7. Krankheitsbild wie z.B. der Gonarthrose, Sprunggelenksfrakturen, vordere Kreuzbandruptur 	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Joachim Grifka & Jürgen Krämer Lehrbuch der Orthopädie und Unfallchirurgie, Springer-Verlag • Christian Müller-Mai Axel Ekkernkamp, Frakturen auf einen Blick • Springer-Verlag Clinical Orthopaedic Examination 6th Edition Ronald McRae, ISBN-13: 978-0702033933 	

Herz-Kreislauf-System

Modultitel	Herz-Kreislauf-System	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Butter	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	1. Studienjahr	1. Semester
Länge des Moduls	6 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	32
	TRIK	9
	IDS	24
	Vorlesung	1
	Praktikum	18
	ÜDT	12
	Gesamt	96
ECTS	12	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Immanuel Diakonie Bernau	
Modulbeschreibung	<p>Das Modul Herz-Kreislauf-System erklärt Ihnen die Bedeutung, und zentrale Rolle des menschlichen Herzens. Es wird ein grundlegendes Verständnis von Regelkreisen und Regulationsmechanismen, die den Blutdruck, den Flüssigkeitshaushalt und die physiologischen Anpassungen an Stress steuern, vermittelt. Dabei werden auch die Verbindungen zwischen Niere und Herzen, aber auch Gefäßen und Blut beleuchtet. Die zentrale Rolle der Niere für die Kontrolle des Flüssigkeitsvolumens und der Blutdruckregulierung wird betrachtet. Für das weitere Verständnis des Herzens sind von zentraler Bedeutung, das Herzleitungssystem und die Mechanik des Herzens mit den Klappenfunktionen.</p> <p>Wie reagiert ein gesundes Herz im Vergleich zu einem kranken auf Volumen und Druckänderungen?</p> <p>Sie lernen die Grundlagen der Bildgebung am Herzen und welche Methoden in welcher Reihenfolge anzuwenden sind.</p> <p>In einem weiteren Kurs behandeln wir das Thema der Akutmedizin, z. B. erste Hilfe beim Herzinfarkt. Darüber hinaus werden Aspekte der Ernährung und Lebensweise diskutiert die wichtige Präventionsfaktoren des Herz-Kreislauf Systems sind.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Atmung

Modultitel	Atmung	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Jakob Wolfart	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	1. Studienjahr	2. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	21
	TRIK	6
	IDS	16
	Vorlesung	1
	Praktikum	12
	ÜDT	8
	Gesamt	64
ECTS	7	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Im Modul Atmung werden Funktionsweisen und Krankheiten des Atmungssystems vermittelt. Zuerst stellen wir die Anatomie und Mechanik der Lunge vor. Anschließend besprechen wir Gasaustausch und Blutgasanalysen. Zuletzt diskutieren wir die vegetative Regulation sowie das Erleben und Verhalten im Kontext der Atmung. In verschiedenen Lehrformaten demonstrieren Fachleute die Diagnostik und Therapie wichtiger, z.B. obstruktiver und restriktiver Lungenerkrankungen.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	<p>Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.</p>	

Blut

Modultitel	Blut	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Markus Deckert	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	1. Studienjahr	2. Semester
Länge des Moduls	3 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	16
	TRIK	6
	IDS	12
	Vorlesung	1
	Praktikum	6
	ÜDT	6
	Gesamt	47
ECTS	6	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Die Hämatologie entwickelt sich derzeit sehr dynamisch und der Wissenszuwachs im Verständnis hämatologischer Erkrankungen und deren Therapie war in den letzten Jahren enorm. Somit wird sich ebenfalls der Bedarf an Hämatologen in den nächsten Jahren stetig nach oben entwickeln. Die Hämatologie stellt hohe Anforderungen an die Studierenden, aber in gleichem Masse selbstverständlich auch an die Lehrenden, deren Aufgabe es ist, die komplexen und nicht immer leicht zu erfassenden Sachverhalte gut verständlich, systematisch und nicht zuletzt auch mit Begeisterung und Hingabe zu vermitteln. Die Mitarbeiter des Moduls Blut haben sich zum Ziel gesetzt, neben der Wissensvermittlung auch echtes Interesse und hoffentlich sogar bei der/dem Einen oder Anderen Begeisterung für die Hämatologie zu wecken. Unter anderem werden im Modul Blut die Themen Blutbild und Differentialblutbild, Hämatopoese und Abbau von Blutzellen, hämatologische Biochemie, Hämostaseologie, Blutgruppen und Grundlagen des lymphatischen Systems behandelt. Hierbei werden auch ausgewählte Krankheitsbilder vorgestellt.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Ressourcen	<p>E-Books</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hämatologische Erkrankungen <p>Weblinks</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hämatologischer Bildatlas – http://www.hemato-images.eu 	

Ernährung/Verdauung/Stoffwechsel

Modultitel	Ernährung/Verdauung/Stoffwechsel	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Lüth	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	1. Studienjahr	2. Semester
Länge des Moduls	7 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	37
	TRIK	9
	IDS	28
	Vorlesung	1
	Praktikum	24
	ÜDT	14
	Gesamt	113
ECTS	13	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Städtisches Klinikum Brandenburg	
Modulbeschreibung	<p>Die Fachgesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (DGVS) hat die Kampagne „Die Welt braucht Ärzte für den Bauch“ gestartet, denn der Bauch ist eindeutig mehr als ein Wohlfühlorgan nach leckerem Essen oder Ort der frühesten Entwicklungsphase. Im Rahmen des Moduls soll dies durch eine enge Verzahnung von Grundlagen, wie Anatomie, Biochemie und Physiologie des Verdauungssystems, mit den notwendigen erweiterten diagnostischen Möglichkeiten, wie Sonografie und Endoskopie, vermittelt werden. Des Weiteren findet die Einführung in die strukturierte Anamnese und Befunderhebung mittels körperlicher Untersuchung statt und es besteht die Möglichkeit, die modernsten endoskopischen Verfahren in sehr spezialisierten Endoskopiezentren kennen zu lernen.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Ressourcen	<p>E-Books (Springer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Magen-Darm-Trakt • Funktionsdiagnostik in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel • Zeitschrift „Der Internist“ • Zeitschrift „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ <p>Weblinks</p> <ul style="list-style-type: none"> • Histologie – http://www.mikroskopie-uds.de/ • Histologie – http://www.histonet2000.de/ 	

Entzündung/Abwehr

Modultitel	Entzündung/Abwehr	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Hufert	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	2. Studienjahr	3. Semester
Länge des Moduls	8 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	43
	TRIK	16
	IDS	32
	Vorlesung	1
	Praktikum	24
	ÜDT	16
	Gesamt	132
ECTS	14	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Senftenberg	
Modulbeschreibung	<p>Infektionskrankheiten spielen eine wichtige Rolle im Gesundheitssystem. Aufkommende Viren, multiresistente Erreger und das Risiko von unkontrollierten Ausbrüchen in epidemischen und pandemischen Situationen sind wichtige Probleme in der Medizin. Daher ist ein fundiertes Grundwissen über die verschiedenen Pathogene und ihre Wechselwirkungen mit der Immunantwort des Wirtes von entscheidender Bedeutung. Das Verständnis dieser Wechselwirkungen ist zwingend erforderlich, um Präventions- und Kontrollmaßnahmen einzurichten, angemessene Diagnostik durchzuführen und die effizienteste Behandlung für den Patienten auszuwählen. Infolgedessen konzentriert sich das Modul auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien von Pathomechanismen • Verschiedene Diagnoseverfahren • Einsatz von Antiinfektiva zur Behandlung <p>Der Unterricht erfolgt durch interdisziplinäre Seminare und praktische Übungen.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Nervensystem

Modultitel	Nervensystem	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bitsch	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	2. Studienjahr	3. Semester
Länge des Moduls	6 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	32
	TRIK	12
	IDS	24
	Vorlesung	1
	Praktikum	18
	ÜDT	12
	Gesamt	99
ECTS	11	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Dieses Modul führt die Studierenden durch die makroskopische und mikroskopische Struktur sowie die Neurophysiologie und Biochemie des Nervensystems. Flankiert von der Präsentation und der Analyse prototypischer Krankheitsbilder lernen die Studierenden Funktionen und Funktionsmechanismen des Nervensystems und seiner Bestandteile kennen. Abgerundet wird das Modul durch die Vermittlung der Prinzipien der neuropsychologischen, neurophysiologischen und neuroradiologischen Diagnostik sowie das Erlernen der neurologischen Untersuchung.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	<p>Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.</p>	

Elektrolyte/Niere

Modultitel	Elektrolyte/Niere	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Daniel Patschan	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	2. Studienjahr	4. Semester
Länge des Moduls	5 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	27
	TRIK	8
	IDS	20
	Vorlesung	1
	Praktikum	18
	ÜDT	10
	Gesamt	84
ECTS	9	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin und Brandenburg (ab 2019)	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Innere Medizin Bernau, Mikrobiologie Brandenburg, Innere Medizin Neuruppin, Physiologie und Biochemie MHB	
Modulbeschreibung	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung des Faches Nephrologie auf einem Niveau, welches die Betreuung von stationär behandelten Patientinnen / -en mit akuten oder chronischen Nierenkrankheiten im interdisziplinären Kontext ermöglicht. Dabei soll explizit noch kein zu speziellem Wissen (Facharzniveau) vermittelt werden. Die Studierenden sollen lernen, die wesentlichen Ursachen von akuter Nierenschädigung und chronischer Nierenkrankheit erkennen und behandeln zu können, sie sollen über basale Maßnahmen der nephroprotektiven Therapie informiert werden und alle wesentlichen Komplikationen der beiden Krankheitszustände kennenlernen. Zudem werden die wichtigsten 3 (4) Elektrolytstörungen im klinischen Alltag erörtert und Kenntnisse zur Urindiagnostik vermittelt. Auch über die Möglichkeiten und Grenzen der Nierenersatztherapie wird informiert.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> Ulrich Kuhlmann, Joachim Böhler, Friedrich C. Luft, Ulrich Kunzendorf, Mark Dominik Alscher, Nephrologie, Pathophysiologie - Klinik – Nierenersatzverfahren, Thieme-Verlag – 2015 Mark Dominik Alscher, Referenz Nephrologie, Thieme-Verlag – ab 04/2019 	

Haut

Modultitel	Haut	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. med. Prof. h.c. Dr. h.c. Christos C. Zouboulis	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	2. Studienjahr	4. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	21
	TRIK	8
	IDS	16
	Vorlesung	1
	Praktikum	12
	ÜDT	8
	Gesamt	66
ECTS	7	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Klinikum Dessau	
Modulbeschreibung	<p>Die Haut stellt das größte Organ des Körpers dar. Sie dient als Schutz und Barriere gegen unterschiedliche äußere Einflüsse aber widerspiegelt auch den Zustand des inneren und psychologischen Gesundheitszustandes des Menschen. Innerhalb von 4 Wochen werden die Studenten mit allen Fassetten des komplexen Organs Haut vertraut gemacht. Durch einem Geflecht von Vorlesungen, interdisziplinären Seminaren, Praktika, Übungen zur Diagnostik und Therapie und problemorientiertem Lernen werden Kenntnisse zum Aufbau und Funktion der Haut und ihren Anhangsgebilde, ihrer Makroanatomie und Histologie, der Immunologie der Haut, häufigen Erkrankungen der Haut und der Anhangsgebilde, erregerbedingten Hauterkrankungen, Hauttumoren, der standardisierten dermatologischen Untersuchung, apparativen diagnostischen Verfahren, der Wirkung physikalischer Einflüsse, der dermatologischen Prävention, der Prinzipien der lokalen Behandlung, der operativen Dermatologie, sowie der Assoziation Psyche und Haut aneignet.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Ressourcen	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ashfaq Marghoob, An Atlas of Dermoscopy, • C.E. Orfanos, Therapie der Hautkrankheiten • Christopher Griffiths, Rook's Textbook of Dermatology, 4 Volume Set • Ingrid Moll, DUALE REIHE Dermatologie • Jeffrey P. Callen, Color Atlas of Dermatolog • Lowell A. Goldsmith, Fitzpatrick's Dermatology in General Medicine • Peter Fritsch, Dermatologie und Venerologie für das Studium • Peter Fritsch, Dermatologie, Venerologie • Walter Burgdorf, Checkliste Dermatologie • Werner Kempf, Dermatopathologie • Wolfram Sterry, Thieme Clinical Companions Dermatology <p>Weblinks</p> <ul style="list-style-type: none"> • Histologie – http://www.mikroskopie-uds.de/ • Histologie – http://histonet2000.de/ 	

Erleben und Verhalten

Modultitel	Erleben und Verhalten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Kölch	
Ansprechpartner(in) MHB	Simone Dors	
Zeitraum des Moduls	2. Studienjahr	4. Semester
Länge des Moduls	5 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	27
	TRIK	12
	IDS	20
	Vorlesung	1
	Praktikum	12
	ÜDT	10
	Gesamt	82
ECTS	9	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Neuruppin	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Menschliches Verhalten basiert auf Erfahrungen und insbesondere Lernerfahrungen. Das Modul konzentriert sich auf die Vermittlung grundlegender Aspekte der Entwicklungspsychologie, der Verhaltenswissenschaften und der medizinischen Soziologie in Bezug auf die öffentliche Gesundheit, Präventionsstrategien und erforderliche Fertigkeiten von Ärzten, um sowohl das individuelle Gesundheitsverhalten als auch öffentliche Gesundheitsstrategien zu fördern. Inhalte sind neurobiologische Aspekte des Verhaltens sowie wissenschaftliche Verhaltenstheorien.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	<p>Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.</p>	
Ressourcen	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Ahnert, L. (Ed.). (2014). Theorien in der Entwicklungspsychologie. Heidelberg: Springer-Verlag. Berk, L. E. (2011). Entwicklungspsychologie. (5. Aufl.). München: Pearson Deutschland GmbH. Cassidy, J., & Shaver, P.R. (Eds.). (2016). Handbook of attachment: Theory, Research, and Clinical Applications. (3.Aufl.). New York: Guilford Press. Damon, W. & Lerner, R. M. (2006). (Eds. in Chief). Handbook of child psychology. New Jersey: John Wiley & Sons: Lerner, R.M. (2006) (Eds.). Theoretical models of human development. In W. Damon & R.M. Lerner (Eds. in Chief). Handbook of child psychology. Damon, W. & Lerner, R. M. (2006) (Eds. in Chief). Handbook of child psychology. New Jersey: John Wiley & Sons: Kuhn, D. & Siegler, R. (2006) (Eds). Cognition, perception, and language. In W. Damon & R.M. Lerner (Eds. in Chief). Handbook of child psychology. Damon, W. & Lerner, R. M. (2006) (Eds. in Chief). Handbook of child psychology. New Jersey: John Wiley & Sons: Eisenberg, N. (2006) (Eds). Social, Emotional, and Personality Development. In W. Damon & R.M. Lerner (Eds. in Chief). Handbook of child psychology. Damon, W. & Lerner, R. M. (2006) (Eds. in Chief). Handbook of child psychology. New Jersey: John Wiley & Sons: 	

- Sigel, I. E., & Renninger, K. (2006) (Eds). Child Psychology in Practice. In W. Damon & R.M. Lerner (Eds. in Chief). Handbook of child psychology.
- Goossens, L. (Ed.). (2006). Handbook of adolescent development. New York: Psychology Press.
- Grossmann, K. E., Grossmann, K., & Waters, E. (Eds.). (2005). Attachment from infancy to adulthood: The major longitudinal studies. New York: Guilford Press.
- Lamb, M. E. (Ed.). (2004). The role of the father in child development. (5.Aufl.) New Jersey: John Wiley & Sons.
- Luthar, S. S. (2003). Resilience and vulnerability: Adaptation in the context of childhood adversities. Cambridge: Cambridge University Press.
- NICHD Early Child Care Research Network (Ed.). (2005). Child care and child development: Results from the NICHD study of early child care and youth development. New York: Guilford Press.
- Schneider, W., & Lindenberger, U. (2012). Entwicklungspsychologie (7., vollständig überarbeitete Auflage). Weinheim: BELTZ.
- Siegler, R., Eisenberg, N., DeLoache, J., & Saffran, J. (2016). Entwicklungspsychologie im Kindes-und Jugendalter. (3.Aufl.). Heidelberg: Springer-Verlag.
- Spear, L. (2010). The behavioral neuroscience of adolescence. New York: WW Norton & Company.
- Thapar, A., Pine, D. S., Leckman, J. F., Scott, S., Snowling, M. J., & Taylor, E. A. (2015). Rutter's Child and Adolescent Psychiatry. (6. Aufl.). West Sussex: John Wiley & Sons.
- Underwood, M. K., & Rosen, L. H. (Eds.). (2011). Social development: Relationships in infancy, childhood, and adolescence. New York: Guilford Press.
- Zeanah, C. H. (Ed.). (2009). Handbook of infant mental health. (3.Aufl.). New York: Guilford Press.

Sinnessysteme

Modultitel	Sinnessysteme	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Walter Noske, Dr. Jakob Wolfart, Frau Dr. Birgit Didczuneit-Sandhop	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	3. Studienjahr	5. Semester
Länge des Moduls	6 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	32
	TRIK	12
	IDS	24
	Vorlesung	1
	Praktikum	18
	ÜDT	12
	Gesamt	99
ECTS	11	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Im Modul Sinnessystem werden die Struktur, Funktionsweisen und Krankheiten der Sinnessysteme Gehör, Gleichgewicht, Stimme, Sehen sowie der Hirnnerven vermittelt. Zuerst stellen wir jeweils die Anatomie und Physiologie des entsprechenden Sinnessystems oder entsprechender Abschnitte vor. Anschließend besprechen wir wichtige zugehörige klinische Symptome und Erkrankungen. In verschiedenen Lehrformaten wird der Stoff durch passende Fallgeschichten, Erlernung entsprechender Untersuchungsmethoden, Demonstrationen und praktische Übungen vertieft.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Hormone/Geschlechtsorgane/Sexualität

Modultitel	Hormone/Geschlechtsorgane/Sexualität	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefanie Oess	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	3. Studienjahr	5. Semester
Länge des Moduls	6 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	32
	TRIK	12
	IDS	24
	Vorlesung	1
	Praktikum	18
	ÜDT	12
	Gesamt	99
ECTS	11	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Nach Abschluss des Moduls Hormone, Geschlechtsorgane und Sexualität können die Studierenden die anatomischen, biochemischen und physiologischen Grundlagen der Funktion der Hypothalamus / Hypophyse / Zielorgan-Achse und insbesondere der Sexualhormone darlegen und verfügen über ein grundlegendes Verständnis der biologischen, psychologischen und sozialen Aspekte menschlicher Sexualität. Sie trainieren praktische Fertigkeiten, wie z.B. Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse, die Untersuchung der Geschlechtsorgane und die Sexualanamnese und reflektieren den Umgang mit dem Thema Sexualität in verschiedenen beruflichen Kontexten.</p>	
Lernziele	<p>Nach Abschluss des Moduls Hormone, Geschlechtsorgane und Sexualität können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die anatomischen, biochemischen und physiologischen Grundlagen der Funktion der Hypothalamus / Hypophyse / Zielorgan-Achse und insbesondere der Sexualhormone darlegen. • ein grundlegendes Verständnis der biologischen, psychologischen und sozialen Aspekte menschlicher Sexualität demonstrieren. • praktische Fertigkeiten u.a die Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse, die Untersuchung der Geschlechtsorgane und die Sexualanamnese demonstrieren. • den Umgang mit dem Thema Sexualität in verschiedenen beruflichen Kontexten reflektieren. 	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Notfallmedizin II

Modultitel	Notfallmedizin II	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Eric Weidmann	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	3. Studienjahr	5. Semester
Länge des Moduls	2 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	11
	TRIK	4
	IDS	12
	Vorlesung	2
	ÜDT	12
	Gesamt	41
ECTS	3	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Dieses Modul baut auf dem Modul Notfallmedizin I im 1. Fachsemester auf und die Studierenden erlernen nun erweiterte Reanimationsmaßnahmen inklusive halbautomatischer Defibrillation und Intubation für Kinder und Erwachsene. Es werden die Grundlagen des EKG's mit den Schwerpunkten Herzinfarkt und Herzrhythmusstörung, die erweiterten Zusammenhänge von Atemstörungen sowie neurologische und traumatische Notfälle, Verätzungen, Verbrennungen, Vergiftungen und Unterkühlungen und deren Therapien thematisiert. Aber auch Notfallanamnese sowie juristische und ethische Aspekte der Notfallmedizin werden diskutiert.</p>	
Weitere Informationen	Dieser Kurs lässt sich zur Zertifizierung im Rettungsdienst anrechnen.	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Gesundheitsversorgung

Modultitel	Gesundheitsversorgung	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ullrich Schwantes, Prof. Dr. Christine Holmberg	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	3. Studienjahr	6. Semester
Länge des Moduls	5 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	27
	TRIK	12
	IDS	20
	Vorlesung	1
	Praktikum	12
	ÜDT	10
	Gesamt	82
ECTS	9	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesundheitsamt Potsdam • Akteure der privaten Palliativversorgung Brandenburg (Palliative Care Team Harms) • Kinder- und Jugendpsychiatrie Universitätsklinik Ulm • Hausarztzentrum Tegel, Berlin • Medizinisches Versorgungszentrum Brandenburg an der Havel • Sportorthopädie Berlin (Sportorthopaedicum) • Gesundheitsamt Bezirksamt Spandau, Berlin 	
Modulbeschreibung	<p>Medizin findet immer innerhalb eines „Systems“ statt. Es sind gesellschaftliche, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen, die die Ausübung des Arztberufs beeinflussen. Diagnostische Maßnahmen ebenso wie therapeutische Entscheidungen werden einerseits vom Gesundheitssystem, andererseits von der Situation, in der sich der einzelne Patient jeweils befindet, beeinflusst. Diese Bedingtheit allen medizinischen Handelns zu reflektieren ist Thema im Modul Gesundheitsversorgung.</p> <p>Das Modul wird in fünf Themenschwerpunkte eingeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Gesundheit und Krankheit“ • „Bevölkerungsmedizin“ • „Gesundheitsversorgung“ • „Gesundheitsökonomie“ • „regionale Versorgung und Behandlung vulnerabler Gruppen“ 	

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können den gesellschaftlichen, rechtlichen und ökonomischen Rahmen charakterisieren, innerhalb dessen sie Medizin praktizieren. • Die Studierenden können die soziale und ökonomische Situation ihrer Patienten analysieren und in ihren Behandlungsplan einbeziehen. • Die Studierenden können das Verhältnis von Bevölkerung und Individuum in Bezug auf die eigene ärztliche Praxis reflektieren. Dazu gehört: <ul style="list-style-type: none"> • die Aussagekraft epidemiologischer Studienergebnisse auf einen individuellen Patienten übertragen können, • unterschiedliche Begriffe von Gesundheit und Krankheit zu kennen, • verschiedene Ansätze der Bevölkerungsmedizin im Vergleich zur Individualmedizin beschreiben zu können.
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test geprüft.
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesärztleordnung • Berufsordnung der LÄKB • SGB V, IX, XI, XII • Busse, R. (2006). Gesundheitsökonomie – Ziele, Methodik und Relevanz. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 49(1): 3-10 • Robra, B.; Spura, A. (2018) Versorgungsbedarf im Gesundheitswesen - ein Konstrukt In: Schwerpunkt: Bedarf und Bedarfsgerechtigkeit: Alexander - Stuttgart: Schattauer, S. 3-21 <p>Artikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adler AJ, Martin N, Mariani J, Tajer CD, Owolabi OO, Free C, Serrano NC, Casas JP, Perel P. Mobile phone text messaging to improve medication adherence in secondary prevention of cardiovascular disease. Cochrane Database Syst Rev. 2017 Apr 29;4:CD011851. doi: 10.1002/14651858.CD011851.pub2. • Gorennoi V, Schönermark MP, Hagen A: Maßnahmen zur Verbesserung der Compliance bzw. Adherence in der Arzneimitteltherapie mit Hinblick auf den Therapieerfolg, hrsg vom DIMDI (2007), www://portal.dimdi.de/de/hta/hta_berichte/hta206_bericht_de.pdf • Morawski K, Ghazinouri R, Krumme A, McDonough J, Durfee E, Oley L, Mohta N, Juusola J, Choudhry NK. Rationale and design of the Medication adherence Improvement Support App For Engagement-Blood Pressure (MedISAFE-BP) trial. Am Heart J. 2017 Apr;186:40-47. doi: 10.1016/j.ahj.2016.11.007. Epub 2016 Dec 9. • Coughlin SS, Prochaska JJ, Williams LB, Besenyi GM, Heboyan V, Goggans DS, Yoo W, De Leo G. Patient web portals, disease management, and primary prevention. Risk Manag Healthc Policy. 2017 Apr 7;10:33-40. doi: 10.2147/RMHP.S130431. • Lampert T, Richter M, Schneider S, Spallek J, Dragano N (2016) Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Stand und Perspektiven der sozioepidemiologischen Forschung in Deutschland. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 59(2): 153-165 • Gail, MH (2015). Twenty-five Years of Breast Cancer Risk Models and Their Applications. JNCI, 107(5) • Hensen, P. (2011). Die gesunde Gesellschaft und ihre Ökonomie – vom Gesundheitswesen zur Gesundheitswirtschaft. In: Hensen P, Kölzer C (Hrsg.) Die gesunde Gesellschaft. Sozioökonomische Perspektiven und sozialethische Herausforderungen. Wiesbaden: VS-Verlag für

Sozialwissenschaften, 2011, S. 11-50 [ISBN 978-3-531-17258-3]

- Kölch M, Fegert JM, Bleich S, Schepker R. (2010) Stellungnahme: Das neue Entgeltsystem – Chancen und Herausforderungen für die Kinder- und Jugendpsychiatrie oder viel Lärm um nichts? Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 38 (6): 449-457.
- Schang L, Kopetsch T and Sundmacher L. (2017) Zurückgelegte Wegzeiten in der ambulanten ärztlichen Versorgung in Deutschland. Bundesgesundheitsbl 60: 1383-1392.
- Kölch M, Fegert JM (2015). Forschung und Patientenversorgung: mögliche Interessenkonflikte? in: Aktion Psychisch Kranke, Peter Weiß (Hrsg.). Qualität in der Psychiatrie, S. 201-210.
- Koelch M, Schulze UME, Fegert JM (2015). Child and adolescent mental health care, in : The Oxford Handbook of Psychiatric Ethics, ed. John Z. Sadler, Werdie (C.W.) Van Staden, and K.W.M. (Bill) Fulford, Oxford University Press
- Heinze M, Humanität im Krankenhaus aus psychiatrischer Sicht. In: Wann ist der Mensch ein Mensch? – Menschlichkeit im Krankenhaus. Immanuel Texte_01/2012, hrsg. von der Immanuel-Diakonie Berlin, 62-72.
- Heinze M, Die Ambivalenz neuer Steuerungs- und Anreizsysteme in der Psychiatrie, Kerbe – Forum für soziale Psychiatrie, Jahrgang 33, 01/2015: 7-10

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (GdG) der Länder Brandenburg und Berlin

- des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg (<https://masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.151587.de>)
- des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit Brandenburg (<https://lavg.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.418375.de>) und
- der Gesundheitsämter in Brandenburg und Berlin

Online-Programme und Internetseiten zu eHealth beispielhaft:

- www.herzstiftung.de
- www.fideo.de
- <http://ifightdepression.com/de/>
- <https://www.online-therapy.ch/interherz/studie.php>

Gesundheitliche Ungleichheit:

- www.gesundheitsplattform.brandenburg.de
- <http://www.instituteofhealthequity.org/resources-reports/fair-society-healthy-lives-the-marmot-review>

Prävention

- S3-Leitlinie Kolonkarzinom der DGVS auf: <https://www.dgvs.de/>
- Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Zu finden unter: <https://www.leitbegriffe.bzga.de/>

Krebsregistrierung

- <https://www.kkrbb.de/>
- <https://lavg.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.431101.de>
- https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/gbe_node.html

Bevölkerungspyramide:

- <https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>

Ärzttestatistik

- <https://www.bundesaerztekammer.de/ueberuns/aerzttestatistik/aerzttestatistik-2017/>

Zur Geschichte der Polikliniken

- <https://www.bmvz.de/wissenswertes/mvz-information/gesundheitszentren/>

Bedarfsplanung

- <http://www.kbv.de/html/bedarfsplanung.php>

Sozialpsychiatrie

- <https://www.stadt-brandenburg.de/dienstleistungen/service/sozialpsychiatrischer-dienst/>

Pflege

- <https://www.pflegen-und-leben.de/start.html>
- <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/alles-fuer-pflegende-angehoerige/hilfe-fuer-pflegende-angehoerige-13922>

<https://www.pflegestuetzpunkte-brandenburg.de/index.php?id=3>

Biometrie

Modultitel	Biometrie	
Modulverantwortliche(r)	Herr Dr. Michael Hauptmann	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	3. Studienjahr	6. Semester
Länge des Moduls	1 Woche	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	IDS	6
	Vorlesung	4
	Praktikum	6
	Gesamt	16
ECTS	1	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Das Modul ist eine praktische Einführung in ein breites Spektrum biostatistischer Methoden. Es werden statistische Techniken zur Auswertung biomedizinischer Daten erklärt und demonstriert. Das Modul bietet eine Einführung in Designaspekte, Methoden zum Zusammenfassen und Darstellen von Daten, Schätzungen, Konfidenzintervalle und Hypothesentests, einschließlich multivariabler Regressionsmethoden für die Assoziationsbewertung. Der Fokus liegt auf Methoden und Beispielen aus der klinischen Forschung, wobei der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung und Interpretation, statt auf der Theorie liegt. In Vorträgen werden die grundlegenden Konzepte vorgestellt und anhand von Beispielen veranschaulicht. In Computerpraktika werden unter Unterstützung reale Datensätze analysiert. Die SPSS-Software wird verwendet, um die statistische Analyse von Beispieldatensätzen zu veranschaulichen.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test geprüft.	

Wissenschaftspraktikum

Modultitel	Wissenschaftspraktikum	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. René Mantke	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	3. Studienjahr	6. Semester
Länge des Moduls	8 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	Praktikum	320
	Gesamt	320
ECTS	18	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Standort je nach Projektbetreuer	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	<p>Das Studium an der Medizinischen Hochschule Brandenburg ist wissenschaftsbasiert und wissenschaftsgeleitet, daher findet für insgesamt acht Wochen im 6. Semester ein Wissenschaftspraktikum statt. Unter wissenschaftlicher Anleitung bearbeiten die Studierenden selbständig eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung. Den Studierenden wird in diesem Praktikum die Möglichkeit gegeben, erste wissenschaftliche Erfahrungen und Grundfertigkeiten zu erwerben und auch direkte wissenschaftliche Tätigkeiten während des Studiums auszuüben. Auf dieses Wissenschaftspraktikum werden die Studierenden bereits ab dem 1. Semester bis zu Beginn des Wissenschaftspraktikums durch den Lehrveranstaltungszyklus „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“ vorbereitet. Das Modul ist erfolgreich bestanden, wenn die regelmäßige Teilnahme nachgewiesen wird und die Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit und ein Poster einreichen. Das Wissenschaftspraktikum endet mit einem Posterkongress.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit sowie eines Konferenz-Posters, erfolgreiche Poster-Präsentationen im Rahmen eines Hochschulkongresses mit strukturiertem Feedback.	
Weitere Hinweise	Studierende können aus einem Portfolio unterschiedlicher Praktikumsangebote wählen. Die Möglichkeit ein Projekt mit einem externen Betreuer zu haben, besteht.	

Arbeitsmedizin

Modultitel	Arbeitsmedizin	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Renate Fischer	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	4. Studienjahr	7. Semester
Länge des Moduls	1 Woche	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	5
	TRIK	4
	IDS	6
	Vorlesung	4
	Praktikum	6
	Gesamt	25
ECTS	1	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Lafim e.V. Brandenburg	
Modulbeschreibung	<p>Das Ziel des Moduls Arbeitsmedizin ist es, innerhalb einer Woche den Studierenden wichtige Grundlagen der Arbeitsmedizin und des Arbeitsschutzes mittels Interdisziplinären Seminaren, Vorlesungen, aber in besonderem Maße unter der Einbeziehung von verschiedenen praktischen Übungen. Die Klammer der Modulwoche bildet dabei die Gefährdungsbeurteilung, welche die Studierenden in Kleingruppen im Rahmen eines Praktikums an unterschiedlichen Arbeitsplätzen und unter Anleitung von Arbeitsmedizinern bzw. Sicherheitsfachkräften vornehmen und abschließend in Form von kurzen Präsentationen präsentieren.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Ressourcen	ASiG, DGUV, ArbMedVV, ArbSchG	

Klinisches Denken und Handeln

Modultitel	Klinisches Denken und Handeln	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Oliver Ritter	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	4. Studienjahr	7. Semester
Länge des Moduls	9 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	48
	TRIK	16
	Fallvorstellung	6
	IDS	36
	Vorlesung	16
	Praktikum	15
	ÜDT	18
	Gesamt	155
ECTS	20	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Immanuel Diakonie Bernau Immanuel Diakonie Rüdersdorf Ruppiner Kliniken	
Modulbeschreibung	Ziel des Moduls ist das Erlernen eines Grundlagengerüsts, welches die Studierenden in die Lage versetzen soll, Beschwerdebilder zu verstehen und angemessen auf diese zu reagieren. Anhand verschiedener Leitsymptome sollen die Studierenden Diagnosen erstellen und daran anschließend einen Behandlungsplan erstellen. In diesem Zusammenhang soll die Bedeutung der Anamnese sowie körperlichen Untersuchung als essentielle Bestandteile des ärztlichen Handelns sowie Voraussetzung für die Einleitung der richtigen apparativen Diagnostik aufgezeigt werden.	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Wahlpflichtfach Spezialgebiete

Modultitel	Wahlpflichtige Spezialgebiete	
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Erik Glocker	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Julia Schendzielorz	
Zeitraum des Moduls	4. Studienjahr	7. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	IDS	8
	Vorlesung	10
	ÜDT	8
	Fallbesprechung	8
	Simulationspatienten	136
	Gesamt	170
ECTS	8	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Brandenburg an der Havel	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Immanuel Diakonie Bernau Immanuel Diakonie Rüdersdorf Ruppiner Kliniken Städtisches Klinikum Brandenburg Städtisches Klinikum Dessau Helios Klinikum Bad Saarow	
Modulbeschreibung	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, in Fachbereiche ihres Interesses und ihrer Neigung weitere Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlangen. Des Weiteren ist es eine Vorbereitung auf die Phase der primär klinisch orientierten Module, in welchen Stationspraktika, Unterricht am Krankenbett, Teilnahmen an Visiten und Besprechungen sowie Übergaben als Unterrichtsformate dominieren. In zentralen Unterrichtseinheiten werden zudem Grundlagen / Rahmenbedingungen des ärztlichen Handelns, aber auch Aspekte bei der Arbeit auf Station, im OP, Labor usw. thematisiert.	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Gynäkologie/Geburtshilfe

Modultitel	Gynäkologie/Geburtshilfe	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Martina Rauchfuss	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	4. Studienjahr	8. Semester
Länge des Moduls	7 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	38
	TRIK	14
	IDS	28
	Vorlesung	14
	Praktikum	9
	ÜDT	14
	Fallbesprechung	7
	Simulationspatient	98
	Gesamt	222
ECTS	14	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	Modulbeschreibung folgt	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Kinderheilkunde

Modultitel	Kinderheilkunde	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Erler	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	4. Studienjahr	8. Semester
Länge des Moduls	7 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	38
	TRIK	14
	IDS	28
	Vorlesung	14
	Praktikum	
	ÜDT	14
	Fallbesprechung	7
	Simulationspatient	98
	Gesamt	214
ECTS	14	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Sozialpädiatrische Zentren, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Fachärztliche Spezialsprechstunden, Kindernotaufnahme	
Modulbeschreibung	In einem 7-wöchigen Kurs lernen die Studierenden die Organisationsstruktur sowie Arbeitsabläufe und -inhalte einer Kinderklinik, incl. Perinatalzentrum, kennen und werden mit kinderchirurgischen Krankheitsbildern konfrontiert.	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Weitere Hinweise	Studenten erleben erstmals direkten Elternkontakt	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Springer Medizin: Pädiatrie - Grundlagen und Praxis. Bearbeitet von Prof. Dr. med. Prof. h.c. (RCH) Georg F. Hoffmann, Prof. Dr. med. Michael J. Lentze, Prof. Dr. (em.) Jürgen Spranger, Prof. Dr. med. Fred Zepp • https://www.dgkj.de/ • https://www.bvkj.de/startseite/ 	

Neurologie

Modultitel	Neurologie	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Sybille Spieker	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	5. Studienjahr	9. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	21
	TRIK	8
	IDS	16
	Vorlesung	8
	Praktikum	9
	ÜDT	8
	Fallbesprechung	4
	Simulationspatienten	56
	Gesamt	130
ECTS	8	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	Neurologie, Neurochirurgie, Neuropathologie, Neuroradiologie, Labormedizin	
Modulbeschreibung	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über die wesentlichen Krankheiten aus dem Bereich der Neuromedizin. Es baut auf dem Modul "Nervensystem" aus dem dritten Fachsemester auf und beinhaltet die Rekapitulation der neurologischen Untersuchung, mit dem Hauptaugenmerk darauf, aus der formalen Untersuchung ein neurologisches Syndrom zu erkennen. Es vertieft spezifische Aspekte der Anamneseerhebung und vermittelt die wesentlichen Fähigkeiten der Diagnostik, Therapie sowie der sozialmedizinischen Einordnung neurologisch/neurochirurgischer Krankheitsbilder.</p>	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Ressourcen	<p>AWMF-Leitlinien erstellt von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) • Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC) • Deutsche Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR) • Deutsche Gesellschaft für Neuropathologie/Neuroanatomie (DGNN). 	

Psychatrie

Modultitel	Psychatrie	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Joachim Behr	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	5. Studienjahr	9. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	21
	TRIK	8
	IDS	16
	Vorlesung	8
	Praktikum	-
	ÜDT	8
	Fallbesprechung	4
	Simulationspatienten	56
	Gesamt	121
ECTS	8	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	Modulbeschreibung folgt	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Anästhesiologie

Modultitel	Anästhesiologie	
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Julika Schön	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	5. Studienjahr	9. Semester
Länge des Moduls	2 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	11
	IDS	8
	Vorlesung	4
	ÜDT	4
	Fallbesprechung	2
	Simulationspatienten	46
	Gesamt	75
ECTS	4	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	HNO, NCH, ACH, MiBi, Pharmakologie	
Modulbeschreibung	Dezentral in den Ankerkliniken, die IDS und Vorlesung wird über Videokonferenz übertragen, die praktischen Teile jeweils in den Standorten	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	

Chirurgie

Modultitel	Chirurgie	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. René Mantke	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	5. Studienjahr	9. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	21
	TRIK	8
	IDS	16
	Vorlesung	8
	ÜDT	8
	Fallbesprechung	4
	Simulationspatient	56
	Gesamt	121
ECTS	8	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	Modulbeschreibung folgt	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Weitere Hinweise	-	
Ressourcen	-	

Innere Medizin

Modultitel	Innere Medizin	
Modulverantwortliche(r)	folgt	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	5. Studienjahr	10. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	21
	TRIK	8
	IDS	16
	Vorlesung	8
	Praktikum	9
	ÜDT	8
	Fallbesprechung	4
	Simulationspatienten	56
	Gesamt	130
ECTS	8	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	Modulbeschreibung folgt	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Weitere Hinweise	-	
Ressourcen	-	

Geriatric

Modultitel	Geriatric	
Modulverantwortliche(r)	folgt	
Ansprechpartner(in) MHB	Dr. Andrea Antolic	
Zeitraum des Moduls	5. Studienjahr	10. Semester
Länge des Moduls	4 Wochen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	POL	21
	TRIK	8
	IDS	16
	Vorlesung	8
	Praktikum	-
	ÜDT	8
	Fallbesprechung	4
	Simulationspatienten	56
	Gesamt	
ECTS	8	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	Modulbeschreibung folgt	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Weitere Hinweise	-	
Ressourcen	-	

Notfallmedizin III

Modultitel	Notfallmedizin III	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Eric Weidmann	
Ansprechpartner(in) MHB	NN	
Zeitraum des Moduls	5. Studienjahr	10. Semester
Länge des Moduls	1 Woche	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Unterrichtsformate	Lehrveranstaltungsformate	Lehrveranstaltungsstunden
	IDS	14
	Vorlesung	2
	ÜDT	14
	Gesamt	30
ECTS	2	
Wo wird das Modul unterrichtet?	Dezentrale Studienorte	
Weitere in das Modul einbezogene Institutionen	-	
Modulbeschreibung	Dieses Modul behandelt neben einem Megacodetraining die differenzierte Rhythmustherapie, Schockformen, Notfallmedikamente, Intubationstraining mit Simulation des schwierigen Atemweges, ATLS-Training, Kommunikationstraining sowie ein Repetitorium.	
Prüfungs- und Feedbackmethoden	Die Module werden am Ende eines Semesters in einem schriftlichen Multiple-Choice-Test und einer kombinierten praktischen Prüfung geprüft.	
Weitere Hinweise	-	
Ressourcen	-	

Modulunabhängige Lehrveranstaltungen

Human- und Gesundheitswissenschaften I	GÄDH (3. Und 4. Sem.)	56 LVS (Seminar)
	MWA I (1. – 5. Sem.)	50 LVS (Seminar)
	GW (2. Sem.)	24 LVS (Seminar)
Human- und Gesundheitswissenschaften II	GÄDH (7. – 10. Sem.)	28 LVS (Seminar)
	MWA II (6. Sem.)	28 LVS (Seminar)
	MWA III (7. – 10. Sem.)	36 LVS (Seminar)
1. – 3. Sem.	Tutorien Naturwiss. Grundlagen	82 LVS (Vorlesung)
1. – 6. Sem.	Studium fundamentale	56 LVS (Seminar)
1. – 5. Sem.	Berufsfelderkundung	24 LVS (Praktikum)
2. – 5. Sem.	Praxistag	156 LVS (Praktikum)

